

Playboy vs. Playmobil



Impuls

Hugh Hefner ist tot. Der Erfinder des „Playboy“ wurde 91 Jahre alt und ist am späten Mittwochabend (Ortszeit) in seiner »Playboy Mansion« in Los Angeles im Kreise seiner Familie eines natürlichen Todes gestorben. Ich gehöre nicht zu den Käufern seiner Zeitschrift mit den vielen nackten Frauen.

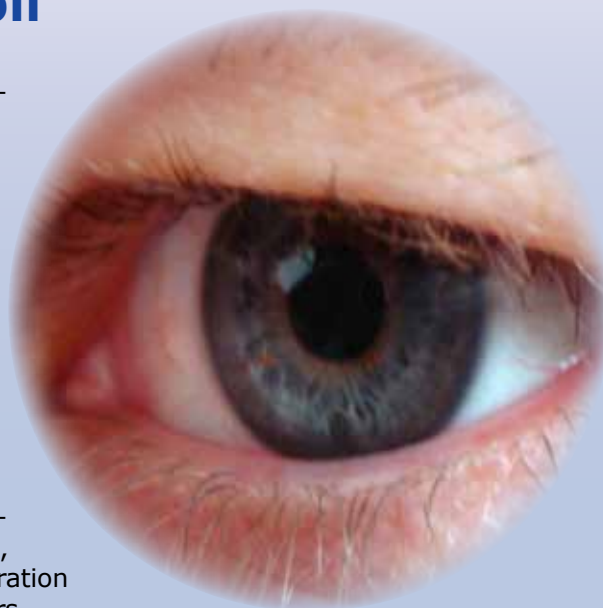
Aber ich weiß, dass es für manche Frauen ein großes Kompliment war, wenn sie sich für diese Zeitschrift ausziehen durften, um von Millionen Männern bewundert zu werden. Einige bereuten später, dass sie sich für diese Shootings hergaben. Männer reagieren auf solche Reize – das ist normal. Und doch ist es meines Erachtens für die eigene Ehebeziehung nicht gut, wenn die Haut anderer Frauen sich in den Hirnzellen des Ehegatten speichert. Ich bin verheiratet und habe schließlich meiner Frau Treue versprochen...

Eine andere Meldung heute Morgen: Auf der Röntgen-Aufnahme eines englischen Patienten war ein Fremdkörper zu sehen, den die Mediziner für ein Krebsgeschwür hielten. Bei der Operation in einer Spezialklinik fanden die Chirurgen ein kleines Verkehrshütchen von Playmobil. Das Spielzeug befand sich 40 Jahre lang in der Lunge des Mannes. Playboy und Playmobil auf dem Display meines PC. Jetzt liegt es an mir zu entscheiden, welche „Play-Taste“ gedrückt wird.

Ich will nicht „Playboy“ lesen, um die wertvollen Zellen meines Hirns mit Bildern von anderen schönen Frauen zu bestücken. Ich weiß aber auch, dass das nicht immer so ganz einfach ist, zumal ja auch das Internet viele entsprechende (bewegte) Bilder anbietet...

Es war mir immer wichtig „Playmobil“ mit meinen Kindern zu spielen. Ich habe gerne Zeit in die gesunde Entwicklung des kreativen Denkens meiner Sprösslinge investiert.

Vieles ist in der Berufswelt vorgegeben. Aber manchmal kann ich als Mann in meiner Freizeit entscheiden, was ich anschauen und für was ich meine Zeit einsetzen will. Es liegt an mir, ob auf den ersten unerwarteten Blick ein zweiter bewusster Blick von mir folgen wird. Ich bitte Gott und will mich immer wieder selber dafür entscheiden, dass mein Denken auch im Blick auf beziehungsstärkende Momente von Jesus geprägt bleibt. Gut, wenn Männer darin auch füreinander beten...



Das gute Wort aus der Bibel

Ich habe einen Bund mit meinen Augen geschlossen, dass ich keine Jungfrau mit begehrllichem Blick anschauen will. (Hiob 31, 1 – Neues Leben. Die Bibel)



Der Witz

Zwei Frauen unterhalten sich: »Mein Mann ist durch mich Millionär geworden!«
»Und was war er vorher?« – »Multimillionär!«

Gesundheitstipp

Bei langem Sitzen, ob im Auto, der Bahn, im Flugzeug oder im Büro, leiden besonders die Bandscheiben. Durch die einseitige Belastung verlieren sie ihre Pufferwirkung (weil die Flüssigkeit herausgedrückt und durch Mangel an „durchsaftender“ Bewegung nicht wieder zurück gewonnen wird), wölben sich vor, drücken gegen Nervenbahnen und verursachen Schmerzen. Eine wirksame Abhilfe ist die Hula-Hopp-Bewegung, d. h. man schwingt die Hüfte so, als würde man einen Hula-Hopp-Reifen um die Hüfte kreisen lassen. Das geht auch ganz gut beim Sitzen. Dadurch werden die Bandscheiben kreisend massiert, erholen sich und bleiben elastisch. Diese Übung lässt sich übrigens sehr gut auch beim abendlichen Fernsehen in den Werbepausen durchführen.



Dank an...

Impuls: Klaus Ehrenfeuchter / Gesundheitstipp: Gert von Kunhardt / Bild: www.bilderbox.com

Das Kleingedruckte

Weitere Informationen zur MännerMail finden Sie unter <http://www.maennermail.de>.

Sie wollen die MännerMail empfehlen? Klasse! Interessierte können die Männermail durch Anmeldung über oben genannten Link beziehen. Wenn Sie die MännerMail nicht mehr erhalten möchten, schreiben Sie bitte eine Nachricht an maennermail@lgv.org - Betreff: Austragung Newsletter. Die Rechte an den geistlichen Impulsen der MännerMail liegen beim Liebenzeller Gemeinschaftsverband. Sie können gerne unter Angabe der Quelle (MännerMail.de) und des Internetlinks (www.maennermail.de) zitiert werden. © MännerMail-Team